

- Termin** Mittwoch, 20. Juni 2018
- Zielgruppe** Hauptamtliche in der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit und alle, die Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg bringen
- Ort** Jugendhaus Rheinfelden
Tutti-Kiesi-Weg 1
79618 Rheinfelden (Baden)
- Leitung** Angelika Barth, Fachbereichsleitung LpB
Christiane Franz, Fachreferentin LpB
- Moderation** Sophie Scheuble, B.A. Politikwissenschaft und Psychologie, freier Referent der LpB
- Assistenz** Sarah Özbostanci und Sebastian Käpplinger, Praktikant*innen der LpB
- Kosten** 40 EUR inkl. Mittagessen
Fahrkosten werden nicht erstattet.
Getränke gehen auf eigene Rechnung.
- Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Abteilung Demokratisches Engagement
Fachbereich Jugend und Politik
Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart
Mobil am Tag der Veranstaltung:
0170.452 1946
Tel.: 0711.164099-22
- Anmeldung** Bis 13.06.2018 per Mail an
beteiligungsdings@lpb.bwl.de

Seminar-Nr.: 34/25b/18

ANFAHRT

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Bahnhof Rheinfelden (Baden) ist das Jugendhaus 1200m entfernt und in circa 15 Fußminuten zu erreichen.

Mit dem Auto

Direkt am Veranstaltungsort stehen Parkplätze zur Verfügung.



Quelle: www.openstreetmap.org

WORKSHOPREIHE



Zeichnung: Martina Peao

Beteiligungs- Dings

Kinder- und Jugendbeteiligung im ländlichen Raum. Kurze Wege, persönliche Kontakte, schnelle Entscheidungen.

20. Juni 2018

Rheinfelden, Jugendhaus

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
**LANDKREIS
LÖRRACH**
Kreisjugendreferat
www.jugendagenturen.de

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Workshopreihe

Beteiligungs-Dings

Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung
in Baden-Württemberg

Im Oktober 2015 hat der Landtag in der Gemeindeordnung unter anderem den § 41a geändert. Kinder sollen und Jugendliche müssen nun an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden.

Überlegen Sie erste Schritte in Sachen Kinder- und Jugendbeteiligung? Haben Sie schon Erfahrungen gemacht und Rückschläge erlebt?

Sind Sie mittendrin in der Jugendpartizipation und können sich andere erfolgreiche Modelle vorstellen? Kinder und Jugendliche an kommunal-politischen Entscheidungen zu beteiligen, erfordert einiges an Aufwand: neben Personal und Budget ist es vor allem wichtig, eine Form zu finden, die zu den Jugendlichen und den Rahmenbedingungen passt.

Wir wollen mit der Workshopreihe eine Plattform schaffen, die über einen 3-jährigen Zeitraum Kommunen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, sich Ideen und Anregungen zu holen, Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg zu bringen und weiter zu entwickeln.

Mit einer gelungenen Beteiligungskultur machen Sie Ihre Gemeinde für alle Generationen attraktiv und lebendig.

Die Workshops richten sich an alle, die in den Gemeinden hauptamtlich mit Jugendlichen zu tun haben und alle, die sich für das Thema interessieren.

Im Mittelpunkt stehen Praxiserfahrungen und der Best-Practice-Austausch. Durch neue Impulse, die Diskussion mit anderen und das Erarbeiten konkreter Schritte wollen wir Sie unterstützen, Ihren jeweils eigenen Weg in der Kinder- und Jugendpartizipation zu finden.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen, egal an welchem Punkt der Überlegungen und Aktivitäten Sie gerade stehen.

Kinder- und Jugendbeteiligung im ländlichen Raum Kurze Wege, persönliche Kontakte, schnelle Entscheidungen

Praxisworkshop für Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen

Mittwoch, 20. Juni 2018

Jugendbeteiligung auf dem Land – eine schier unmögliche Aufgabe: dünne Personaldecke, geringe finanzielle Mittel, keine weiterführende Schule am Ort, schlechte Infrastruktur und vor allem – zu wenige Jugendliche.

Kann vernünftige Jugendbeteiligung also nur in größeren Städten funktionieren? Dann sähe es für Baden-Württemberg schlecht aus. Die überwiegende Zahl der Kommunen besteht aus kleinen und mittelgroßen Gemeinden.

Wir wollen bei diesem Workshop Rahmenbedingungen abstecken, Herausforderungen und Lösungsansätze diskutieren und verschiedene Praxisbeispiele ansprechen, die zeigen, dass es geht und wie es geht. Und herausarbeiten, dass der ländliche Raum zwar seine eigenen Hindernisse mit sich bringt, aber auch viele Chancen und Vorteile bietet für die Jugendbeteiligung, die es so in der (Groß-)Stadt nicht gibt.

Diskutieren Sie mit uns über Ihre Erfahrungen, lassen Sie sich inspirieren von Ideen anderer Kolleginnen und Kollegen und holen Sie sich Anregungen für die Arbeit mit „Ihren“ Jugendlichen.



Zeichnung: Martina Peao

Mittwoch, 20. Juni 2018

- | | |
|-----------|--|
| 9.30 Uhr | Eintreffen bei Brezel und Kaffee |
| 10.00 Uhr | Begrüßung, Kennenlernen und Erwartungsabfrage |
| 10.30 Uhr | Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung |
| 11.15 Uhr | Partizipation im ländlichen Raum – Chancen und Grenzen |
| 11.45 Uhr | Praxisbeispiele aus der Studie „kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung“ |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 13.30 Uhr | Arbeitsgruppenphase zu ausgewählten Fragestellungen |
| 14.45 Uhr | Kaffeepause |
| 15.15 Uhr | Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum |
| 16.00 Uhr | Offene Fragen, Abschluss und Feedback |
| 16.30 Uhr | Ende des Workshops |